

Informationssammlung: Markterkundungsreise „Kreislaufwirtschaft“ nach Tschechien und Polen, 26.-29.10.2026

Ansprechpartnerinnen bei der WFS

- Anna Kurzynoga | Projektleiterin Außenwirtschaft & Messen
Tel.: 0049 351 2138 130, mobil: 0049 172 346 13 80 | E-Mail: anna.kurzynoga@wfs.saxony.de
- Claudia Baldauf | Projektleiterin Außenwirtschaft & Messen
Tel.: 0049 351 2138 173, mobil: 0049 162 280 4410 | E-Mail: claudia.baldauf@wfs.saxony.de

Zielgruppe

Sächsische Unternehmen und Einrichtungen mit Interesse an Themen der Kreislauf- und Abfallwirtschaft, z. B. Entsorgung und Recycling, Materialwirtschaft, Upcycling, zirkuläres Bauen, Wasserwirtschaft, Biomasse, Batterierecycling, Recycling im Bereich Automobil

Ziele der Reise

- Einblicke in die Kreislaufwirtschaft in Tschechien und Polen
- Markterkundung und Auslotung von Geschäfts- und Kooperationspotenzialen
- Kontaktanbahnung im Rahmen von Unternehmensbesuchen, Fachgesprächen und Networking-Aktivitäten
- Einblicke in Forschung & Entwicklung zur Einschätzung der Potenziale für Wissens- und Technologietransfer
- Kennenlernen innovativer Lösungen und Praxisbeispiele im Themenfeld der Kreislaufwirtschaft
- Ideenentwicklung und Prüfung möglicher Synergien zwischen Sachsen, Tschechien und Polen

Programm

Hinweise: Die genannten Partner werden aktuell für die Termine angefragt. Programmänderungen sind möglich. Sprache vor Ort: Tschechisch/Polnisch mit Dolmetscher, teilweise Englisch

Montag, 26.10.2026: Anreise mit dem Bus, Programm in Liberec und Mladá Boleslav

07:00 Uhr	Treff an der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH <i>Ort: Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden</i>
07:15 Uhr	Abfahrt mit dem gemeinsamen Bus über Dresden Hauptbahnhof nach Liberec
07:30 Uhr	Halt Dresden Hauptbahnhof , Zustieg weiterer Teilnehmender
10:00 Uhr	Termin an der TU Liberec u. a. mit Vertretern der folgenden Einrichtungen (angefragt): INCIEN (https://incien.org/) ist die einzige gemeinnützige Organisation im Bereich der Kreislaufwirtschaft mit einem eigenen Forschungsteam. Unser Think Tank beobachtet nationale und europäische Gesetze und veröffentlicht eigene Studien mit einzigartigen Datensätzen. Wir teilen unser Know-how auch mit den Mitgliedern unseres Netzwerks, das branchenübergreifende Unternehmen zusammenbringt, die zukunftsweisend agieren möchten. Gleichzeitig sind wir regelmäßig vor Ort aktiv: Unser Beratungsteam analysiert Abfälle und liefert umfassende Informationen zu spezifischen Problemen. Und nicht zu vergessen: Wir bieten auch Schulungen an – sowohl für Fachkräfte als auch für die breite Öffentlichkeit. PRAKTIK system s.r.o. (https://www.praktiksystem.cz/en/) wurde 1994 gegründet. Dank langjähriger Erfahrung, technologischem Know-how und hoher Servicequalität zählt PRAKTIK heute zu den führenden europäischen Verarbeitern von Elektroschrott und Kunststoffen. Unsere Dienstleistungen konzentrieren sich auf die optimale Nutzung von wiederverwerteten Rohstoffen (Eisen- und Nichteisenmetalle, Kunststoffe) und werden unseren Partnern in ganz Europa, u. a. Škoda Auto, angeboten. Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Technologien ist unser Bestreben, unseren Kunden erstklassige Leistungen im Bereich Abfallmanagement und Umweltschutz zu bieten.

	Millenium Technologies a.s. (https://millenium-technologies.cz/en/) ermöglicht durch Plasmagasifizierung die effiziente Verwertung nahezu aller Abfallarten. Als Produkt entsteht Synthesegas, das als Energiequelle oder zur Herstellung chemischer Produkte wie Wasserstoff genutzt werden kann. Die Technologie ist kompakt und eignet sich daher für kleinere Städte, Organisationen und Unternehmen. Das Institute for Nanomaterials, Advanced Technologies and Innovation CXI TUL (https://www.cxi.tul.cz/), ein Forschungszentrum der TU Liberec, forscht in verschiedene Richtungen der Kreislaufwirtschaft, u. a. im Bereich Abfallwasser, Wiederverwendung von Altglas und vielem mehr. Glassiteca (https://glassiteca.eu/) ist ein tschechisches Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Produktion nachhaltiger Materialien spezialisiert hat. In Zusammenarbeit mit der TU Liberec bringen wir Glassticine auf den Markt – ein neuartiges Material, das Innovation, Ästhetik und Umweltverträglichkeit vereint. Glassticine ist ein innovativer Werkstoff aus 100 % Recyclingglas. Er wurde in Zusammenarbeit mit der TU Liberec entwickelt und vereint die Eigenschaften von Glas mit der Flexibilität von Modelliermasse. Dank seiner patentierten Technologie eröffnet er völlig neue Möglichkeiten für Design, Architektur, Hydrokultur und industrielle Anwendungen. Beispiele hierfür sind begrünte Fassaden in Städten, der Anbau von Mikrogrün oder Akustikpaneele zur Schalldämmung von Räumen.
im Anschluss	Gemeinsames Mittagessen Weiterfahrt mit dem gemeinsamen Bus nach Mladá Boleslav
am Nachmittag	Termin bei Škoda Auto (https://www.skoda-auto.cz/) in Mladá Boleslav (bestätigt) Die Themen des Termins werden anhand der Profile und Interessen der sächsischen Teilnehmenden zum Schwerpunkt Materialwirtschaft erstellt.
im Anschluss	Weiterfahrt mit dem gemeinsamen Bus, ggf. ein weiterer Unternehmensbesuch Check-in Hotel (Ort noch offen)
am Abend	Abendessen mit Briefing zum tschechischen Markt und zur tschechischen Kreislaufwirtschaft (bestätigt), ggf. mit Networking mit tschechischen Branchenvertretern

Dienstag, 27.10.2026: **Programm in Ostböhmen und Mährisch-Schlesien**

tagsüber	Unternehmensbesuche in Tschechien Auswahl erfolgt anhand der Profile und Interessen der sächsischen Teilnehmenden zwischendurch gemeinsames Mittagessen
am Abend	Weiterfahrt mit dem gemeinsamen Bus nach Polen (Gliwice oder Katowice), Check-in Hotel, Abend zur freien Verfügung

Mittwoch, 28.10.2026: **Programm in Oberschlesien**

am Vormittag	Briefing zum polnischen Markt und der polnischen Kreislaufwirtschaft (bestätigt) Besuch der Schlesisch-Technischen Universität, Forschungsbereich Kreislaufwirtschaft in Gliwice (angefragt) Die Schlesische Technische Universität (https://www.polsl.pl/en/) gehört zu den bedeutenden technisch-naturwissenschaftlichen Hochschulen Polens. Im Rahmen des prioritären Forschungsbereichs POB6 „Klima- und Umweltschutz sowie moderne Energiewirtschaft“ bündelt die Universität Kompetenzen unter anderem in den Bereichen Kreislaufwirtschaft, Wasser- und Abwasserwirtschaft, erneuerbare Energien, Energiespeicherung und nachhaltige Technologien.
--------------	--

	Der Forschungsbereich POB6.3 Kreislaufwirtschaft (https://www.polsl.pl/pob6/pob6-3/) beschäftigt sich ausdrücklich mit der Umsetzung der Kreislaufwirtschaft. Zu den Forschungsthemen gehören die Nutzung von Nebenprodukten aus Verbrennungs- und Bergbauprozessen für traditionelle und innovative Baustoffe, darunter Geopolymere, die Rückgewinnung wertvoller Stoffe aus Elektronikabfällen sowie Urban Mining. Untersucht werden außerdem die Rückgewinnung von Rohstoffen aus Infrastruktur, Deponien und Kläranlagen sowie deren Nutzung für Baustoffe, Sorptionsmaterialien und die Energiegewinnung.
mittags	Gemeinsames Mittagessen
	Besuch des Łukasiewicz-Forschungsnetzwerks – Institut für Nichteisenmetalle und Oberschlesisches Technologieinstitut (angefragt) Das Łukasiewicz-Forschungsnetzwerk – Institut für Nichteisenmetalle (https://imn.lukasiewicz.gov.pl/) ist eine Forschungs- und Entwicklungseinrichtung mit Kompetenzen in der Metallurgie, Hydrometallurgie, Werkstofftechnik und Verarbeitung von Nichteisenmetallen. Das Institut verfügt über spezialisierte Forschungszentren und Pilotanlagen für die Untersuchung, Aufbereitung und Verarbeitung metallhaltiger Rohstoffe. Für die Markterkundungsreise sind insbesondere die Kompetenzen des Instituts bei der Rückgewinnung und Raffination von Metallen aus Abfällen und Sekundärrohstoffen relevant. Das Institut bietet unter anderem Verfahren zur Rückgewinnung von Zinn, Silber, Gold, Platin und weiteren Edelmetallen an und verfügt über Versuchsanlagen für die Verarbeitung zink-, blei- und anderweitig metallhaltiger Materialien. Darüber hinaus werden Recyclingverfahren auf Basis von Plasmatechnologien sowie Technologien zur Aufbereitung und Verwertung sekundärer und abfallbasierter Rohstoffe entwickelt. Das Institut ist damit besonders für die Themen Batterierecycling, kritische Rohstoffe, Metallrecycling und Urban Mining von Interesse. Das Łukasiewicz-Forschungsnetzwerk – Oberschlesisches Technologieinstitut (https://git.lukasiewicz.gov.pl/) verfügt im Bereich der Kreislaufwirtschaft über konkrete Erfahrungen mit Sekundärrohstoffen und Elektronikschrotten. Im abgeschlossenen Projekt ECOLOOP arbeitete das Institut an analytischen Verfahren zur effizienteren Bestimmung der Zusammensetzung von Leiterplattenschrotten sowie an der Verringerung des Fluoritverbrauchs bei der Stahlproduktion durch den Einsatz recycelter Rohstoffe. Für die Reise ist das Institut daher vor allem im Zusammenhang mit Kreislaufwirtschaft in der Stahlindustrie, Elektronikschrott, Recyclingmaterialien und der Transformation energie- und rohstoffintensiver Industrieprozesse interessant.
am Abend	Abendessen (bestätigt) und Networking mit polnischen Branchenvertretern

Donnerstag, 29.10.2026: **Programm in Oberschlesien, Oppeln und Rückreise**

am Vormittag	Unternehmensbesuche in Polen Auswahl erfolgt anhand der Profile und Interessen der sächsischen Teilnehmenden, z. B. (angefragt): Elemental Strategic Metals Sp. z o.o. / AE Elemental entwickelt innovative Technologien zur Rückgewinnung und Raffination strategischer Metalle aus Lithium-Ionen-Batterien, Elektronikschrott und gebrauchten Katalysatoren. Am Standort Zawiercie entwickelt sich ein integrierter Industriekomplex für die Rückgewinnung kritischer Rohstoffe und den Aufbau geschlossener Wertschöpfungsketten im Bereich der Elektromobilität. Zum Standort gehört außerdem das Joint Venture AE Elemental, das gemeinsam mit dem US-amerikanischen Unternehmen Ascend Elements betrieben wird. Die Anlage verarbeitet gebrauchte Lithium-Ionen-Batterien sowie Produktionsabfälle aus der Batterieindustrie und verfügt über eine Kapazität von bis zu 12.000 Tonnen Batteriematerial pro Jahr. Dabei werden Batterien demontiert, entladen und mechanisch aufbereitet, um sogenannte Black Mass als Ausgangsmaterial für die Rückgewinnung von Lithium, Nickel und Kobalt zu gewinnen.
-----------------	---

	ENERIS B&R gehört zur Eneris-Gruppe und betreibt in Żarki eine der größten Anlagen Europas für das Recycling von Lithium-Ionen-Batterien. Das Unternehmen bietet umfassende Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Batterierecyclings – von der Sammlung und dem sicheren Transport über die Demontage bis hin zur mechanischen Aufbereitung von End-of-Life-Batterien sowie Produktionsabfällen aus der Batterie- und Elektromobilitätsindustrie. Die Anlage verfügt über eine genehmigte Verarbeitungskapazität von 27.370 Tonnen Lithium-Ionen-Batterien pro Jahr. Durch ein modernes mechanisches Recyclingverfahren werden hochwertige Sekundärrohstoffe wie Black Mass (Li-Ni-Co), Kupfer, Aluminium, Eisenmetalle und Polymere zurückgewonnen und dem Produktionskreislauf wieder zugeführt. Nach Unternehmensangaben erreicht der Prozess Materialrückgewinnungsraten von bis zu 95 %. ENERIS B&R legt zudem großen Wert auf Rückverfolgbarkeit (Traceability), zertifizierte Prozesse sowie die Einhaltung der europäischen Batterie- und ADR-Vorschriften.
mittags	Gemeinsames Mittagessen
am Nachmittag	Rückreise mit dem gemeinsamen Bus nach Sachsen

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bei Interesse unter <https://standort-sachsen.de/e3200> bis zum **15.09.2026** für die Markterkundungsreise an.

Teilnahmebetrag pro Person: 400,00 EUR zzgl. gesetzl. USt.

Der Teilnahmebeitrag wird durch die WFS vor der Reise in Rechnung gestellt. Die Rechnung wird Ihnen elektronisch übermittelt. Bereits gezahlte Teilnahmebeiträge werden bei WFS-seitiger Absage der Reise selbstverständlich erstattet. Die Reisekosten (z. B. separate An-/Abreise, Hotel, teilweise Verpflegung) sind von jedem Teilnehmenden selbst zu tragen. Die WFS übermittelt Ihnen nach Ihrer Anmeldung und der Bestätigung der Reise Empfehlungen für Hotels vor Ort in Abhängigkeit des finalen Programms. Bitte warten Sie die endgültige Bestätigung der tatsächlichen Durchführung der Reise durch die WFS ab, bevor Sie das Hotel u. ä. verbindlich buchen. Die Bestätigung erfolgt in der Regel erst nach dem Ende der Anmeldefrist. Die Mindestanmeldezahl liegt bei 8 sächsischen Unternehmen. Ein kostenfreier Rücktritt bei der WFS ist bis 5 Wochen vor Beginn der Reise möglich.

Bei Verhinderung kann eine Ersatzperson benannt werden. Die Erstattung von Stornokosten der selbst oder möglicherweise durch die WFS auf Ihren Wunsch hin für Sie gebuchten Reisedienstleistungen ist vom kostenfreien Rücktrittsangebot der WFS ausgeschlossen. Des Weiteren gelten die AGBs für die Teilnahme an Veranstaltungen der WFS.

Bitte beachten Sie, dass vor Ort teilweise längere Fußwege zurückgelegt werden.